



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: stellen.skb
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.84/2019

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 14.05.2019

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist in der Abteilung Schulische Bildung, Aus- und Weiterbildung unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe zum 01.08.2020 die Stelle

einer Referentin / eines Referenten (w/m/d)

**Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung /
bzw. Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**


zu besetzen.

Im **Referat 22 „Ministerielle und schulbetriebliche Aufgaben Berufsbildende Schulen“** werden die ministeriellen Angelegenheiten aller berufsbildenden Schulen im Lande Bremen bearbeitet. Hierzu zählen die überregionalen und regionalen Grundsatzangelegenheiten der berufsbildenden Schulen, ihrer Schularten und Bildungsgänge, die Erarbeitung von Konzepten zur strukturellen Weiterentwicklung der beruflichen Bildung sowie die Weiterentwicklung der berufsbildenden Schulen zu Regionalen Berufsbildungszentren.

Das Referat 22 ist des Weiteren zuständig für die Organisation des Schulbetriebs in den berufsbildenden Schulen der Stadtgemeinde Bremen, übt die Rechts-, Fach- und Dienstaufsicht aus, unterstützt und berät die Schulen auch und insbesondere bei der Übernahme von Verantwortung für die Qualitätssicherung ihrer Arbeit und ihrer Weiterentwicklung.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Aufsicht über öffentliche berufsbildende Schulen der Sekundarstufe II b und private berufsbildende Schulen in den Bereichen Wirtschaft und Gestaltung
- Umsetzung bildungspolitischer Vorgaben
- Qualitätssicherung
- Personalentwicklung und Förderung von Führungskräftenachwuchs
- Unterstützung und Beratung von Schulen
- Bearbeitung der Angelegenheiten für Schularten und Bildungsgänge in den Bereichen Wirtschaft, Drucktechnik / Gestaltung, Medien, Agrarwirtschaft

 Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Norddeutsche Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Bearbeitung der Angelegenheiten des Beruflichen Gymnasiums, der Doppelqualifizierenden Bildungsgänge mit Abschluss der Allgemeinen Hochschulreife
- Bearbeitung der übergreifenden Angelegenheiten Fachschule
- Bearbeitung der übergreifenden EU-Angelegenheiten der schulischen Berufsbildung und der Fremdsprachen

Voraussetzungen:

- Erste und Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt an berufsbildenden Schulen
- Berufserfahrung an berufsbildenden Schulen im Fachbereich Wirtschaft und/oder Gestaltung
- Einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Kooperationspartnern

Erwartet werden:

- Umfassende Kenntnis der aktuellen bildungs- und schulpolitischen Entwicklungen im Lande Bremen
- Kenntnisse der aktuellen konzeptionellen bildungspolitischen Entwicklungen in den genannten Bereichen auf Landes- und Bundesebene
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung der Leitbilder modernen Verwaltungshandelns sowie moderner Führungsmethoden und –instrumente
- Kenntnisse in der Anwendung von Moderations- und Präsentationstechniken sowie Kenntnisse der DV-Standardprogramme
- Möglichst Erfahrung in leitender Funktion
- die Bereitschaft zur Übernahme weiterer, auch anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen

Die Mitwirkung an der Weiterentwicklung der beruflichen Bildung in Bremen erfordert von dem Stelleninhaber bzw. der Stelleninhaberin ein hohes Maß an Engagement, Kommunikationsfähigkeit und Überzeugungskraft, analytisches Denken und zielführendes Handeln sowie Kooperationsfähigkeit und Durchsetzungskraft.

Gesucht wird eine Person mit hohen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln kann. Erwartet werden zudem kommunikative und Beratungskompetenz sowie Verantwortungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Mut und Humor.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, aktuelle Zeugnisse bzw. Beurteilung) sowie

- kurzer Tätigkeitsbericht und Qualifikationsnachweise insbesondere für die beschriebenen Aufgaben
- aussagekräftige Darstellung Ihrer konzeptionellen Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben

bis zum

4. Juni 2019

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11**

Rembertiring 8 – 12, 28195 Bremen

oder gern per E-Mail: stellen.skb@bildung.bremen.de

Kennziffer 22-2 / 2019 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Bellmann-Nitz, Tel.: (0421) 361-2282, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte sowie ein aktuelles Zeugnis bzw. eine dienstliche Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) an.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Marianne Schmidt